



Sammlung Theaterzettel

Zar und Zimmermann

Merle, Jean Toussaint

1871-08-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

2 459. —
488
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 151. Sonntag,

6. August 1871.

CZAAR UND ZIMMERMANN.

Romische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Vorzing.

Peter der Erste, Czar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow,
als Zimmergeselle
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle
Van Bett, Bürgermeister in Saardam
Marie, seine Nichte
Admiral Lesfort, russischer Gesandter
Lord Syndham, englischer Gesandter
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter
Wittwe Brown, Zimmermeisterin
Ein Offizier
Ein Rathsdienner

Herr Schlosser.
Herr Rode.
Herr Ditt.
Frl. Kießling.
Herr Möbllinger.
Herr Knapp.
Herr Franke.
Frau Herbolt.
Herr Eichrodt.
Herr Fischer.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.

Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1698.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Beurlaubt: Fräulein Pappenheim. — Herr v. Neden. — Herr Herzfeld.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

EINTRITTS-PREISE.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Parterre — fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Rang. 1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Rangs . . — fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. 24 fr.	Gallerieloge — fl. 24 fr.
Reserveloge des zweiten Rangs . . — fl. 48 fr.	Gallerie — fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellung an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer, Firma: J. G. Zwider (Ludwigsplatz daselbst.)

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
10 " 31 " " Frankenthal und Worms.
Nachts 10 " 45 " " Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.

Im Anschluß an obige Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.